

Die Wiener Lebensmittelmärkte.

(Eigenbericht der „Volkszeitung“.)

Die gestrigen Märkte wurden zwar knapp bedacht, doch angesichts des eingeschränkten Bedarfes reichten die Vorräte aus. In der Großmarkthalle genügte das für Nachzügler feilgehaltene Rindfleisch. Schaf- und Lammfleisch wurden um 4 K. per Kilogramm im Preise erhöht. Vorderes 26 K. 50 H., hinteres 28 K. per Kilogramm. Rindswürste waren zu 23 K. 60 H. per Kilogramm

erhältlich. Geflügel wurde fast gar nicht, dagegen Seefische stark gekauft. Schellfische mit Kopf 7 K. 70 H., Kabeljau 9 K. 60 H. per Kilogramm.

Auf dem Gemüsemarkt wurde bloß Gärtnerware und Kohl gesucht; für die in Ueberfluß vorrätigen Rüben war die Kauflust gering. Die Apfelsuhren sind andauernd günstig, der Absatz schleppend.